

## Rückblick auf den Stamm Juni 2019 „Wir besuchen einen Sammlerkameraden“



Am Morgen noch bedeckt und dann nur noch schönes Wetter erwartete uns zum Anlass «Wir besuchen einen Sammlerkollegen». Dieses Jahr lud uns Marcel nach Pfäffikon Zürich ein. 15 Teilnehmer spazierten nach dem Treffpunkt zum See, wo uns ein Rundfahrtschiff erwartete.

Marcel lud uns dazu ein. So kamen wir in den Genuss einer einstündigen Rundfahrt auf dem Pfäffikersee. Eine wunderschöne Gegend so nah bei Zürich. Auch der Blick in die Berge war überwältigend.



Wieder an Land gings direkt ins Ortsmuseum wo uns Marcel ebenfalls eingeladen hat und sogar zwei Führer organisierte, welche uns im Museum herumführten. Zahlreiche urgeschichtliche Funde aus Pfäffikon und aus der Umgebung konnten wir bestaunen. Vor allem die Ausgrabungen einer Pfahlbauersiedlung. Weitere Themen sind Gewerbe und Wohnen im 18. und 19. Jh., der spätgotische Kirchenbau in der Zürcherischen Landschaft, die Oberländer Heimarbeit und die Industrialisierung, der „Züriputsch“ vom 5./6. September 1839 sowie der Pfäffiker Historienmaler Johann Caspar Bosshardt (1823-1887) mit einer umfangreichen Werkschau. Sogar eine grosse Modellbahn-Anlage, die den Bahnhof Pfäffikon darstellt, war zu sehen. Bei manchem wurden die Augen gross bei so viel Rollmaterial auf den Schienen aus allen Epochen der Schweizer Eisenbahnzeit.



Weiter ging es zu Fuss zum nahegelegenen Römischen Kastell. Das aus dem dritten / vierten Jahrhundert stammende Kastell ist die grösste römische Wehrburg der Schweiz und liegt am Pfäffikersee in Irgenhausen. Das Römerkastell Irgenhausen wurde 294/295 nach Christus erbaut. Es diente der Sicherung der Römerstrasse von Kempraten nach Winterthur. All dies erklärte uns Marcel zum Kastell und natürlich auch zum Ort Pfäffikon was Lage, Bevölkerung und Industrie betrifft.



Für die Einladung von Schiff und Museum, die Organisation und die Präsentation ganz herzlichen Dank an Marcel. Danach ging es zurück zum Restaurant alte Post, wo wir bestens bewirtet wurden mit Speis und Trank. Auch ein Schnaps, spendiert vom Wirt fehlte nicht.

Einfach ein ganz toller Anlass an diesem Freitagnachmittag. Nochmals Dank an Marcel und allen Beteiligten.

Kurt G.